

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	XV
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	XVII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XVIII
<b>1 Das Alte Testament, der Alte Orient und Geschichte: eine forschungsgeschichtliche Problemanzeige und ein hermeneutisches Unterfangen</b> .....	<b>1</b>
1.1 Ziel und Aufbau dieser Arbeit .....	1
1.2 „Soll das so stimmen?“ – Zur Angemessenheit der Frage und zum geschichtlichen Wert der alttestamentlichen Überlieferung .....	1
1.2.1 <i>Die epistemologische Angemessenheit</i> .....	2
1.2.2 <i>Die forschungsgeschichtliche Angemessenheit</i> .....	4
1.3 Die Fragestellung im Lichte der Forschung .....	7
1.3.1 <i>Herodot als Folie für das Alte Testament</i> .....	7
1.3.2 <i>Ionien und Salomo: Geschichte und Aufklärung bis Gerhard von Rad</i> .....	10
1.3.3 <i>Geschichte, Literatur und Identität in neueren Ansätzen</i> ....	14
1.3.4 <i>Hethitische Annalistik und babylonische Chroniken als Beginn rationaler Geschichtsschreibung im Alten Orient?</i> .....	20
1.3.4.1 Die hethitischen Annalen .....	21
1.3.4.2 Die babylonischen Chroniken .....	23
1.4 Das Verfahren der Arbeit .....	25
1.4.1 <i>Jenseits epochaler Erklärungsmuster</i> .....	25
1.4.2 <i>Der Verfasser im Licht von Paratext, Peritext, Epitext und Metatext</i> .....	28
1.4.3 <i>Metatextuelle Bewahrheitung bei Herodot</i> .....	32
1.4.4 <i>Das weitere Vorgehen</i> .....	35
<b>2 Glossen</b> .....	<b>36</b>
2.1 Die Verbindung von Textwelt und Verfasserwelt .....	36
2.2 Begriffliche Abgrenzung .....	36
2.3 Identifizierende Glossen .....	39
2.3.1 <i>Identifizierende Glossen mit Personalpronomen</i> .....	39
2.3.1.1 Identifikation von Lexemen und grammatischen Bezügen .....	41

2.3.1.2	Identifikation von Kalenderdaten .....	42
2.3.1.3	Identifikation von Ortsnamen und konkreten Orten .....	42
2.3.1.4	Identifikation von Personen- und Völkernamen sowie konkreter Personen .....	45
2.3.2	<i>Identifizierende Glossen mit Demonstrativpronomen</i> .....	46
2.3.3	<i>Identifizierende Glossen mit תא</i> .....	49
2.4	Explizierende Glossen .....	53
2.4.1	<i>Explizierende Glossen mit Personalpronomen</i> .....	53
2.4.1.1	Explikation von Ortsnamen .....	53
2.4.1.2	Explikation von Personennamen .....	54
2.4.2	<i>Explizierende Glossen mit Demonstrativpronomen</i> .....	56
2.4.3	<i>Glossen mit תת</i> .....	56
2.5	Funktion, Ziel und epistemische Aspekte von Glossen .....	57
2.5.1	<i>Die Glossen mit Personalpronomen</i> .....	58
2.5.1.1	Syntaktische und semantische Hilfestellung .....	58
2.5.1.2	Hilfestellungen und Verbindungen über die Textpragmatik .....	61
2.5.1.2.1	<i>Die Datumsglossen</i> .....	61
2.5.1.2.2	<i>Die Ortsnamensglossen</i> .....	62
2.5.1.2.3	<i>Die Personen- und Völkernamenglossen</i> .....	63
2.5.2	<i>Die Glossen mit Demonstrativa oder Partikeln</i> .....	66
2.6	Text- und kompositionsgeschichtliche Aspekte der Glossen ....	67
2.6.1	<i>Glossen als Hilfestellung in einzelnen Handschriften</i> .....	68
2.6.1.1	Die Datumsglossen in 1 Kön 6,1.38; 8,2 .....	68
2.6.1.2	Die Glosse Hag 2,5אא .....	70
2.6.1.3	Die Glosse für den Namen Abram in 1 Chr 1,27 ....	71
2.6.1.4	Exkurs: eine Glosse mit תא als Lösung für 2 Chr 22,7? .....	71
2.6.2	<i>Glossierung zur literarisch-geographischen Verbindung?</i> ...	73
2.6.2.1	Gen 14 und das aramäische Genesis-Apokryphon aus Qumran .....	74
2.6.2.2	Die vielen Glossen in Gen 36 und Jos 15; 18 .....	77
2.6.2.3	Weitere Beobachtungen: Pleonasmen und Doppelüberlieferungen .....	79
2.7	Zusammenfassung und weiteres Vorgehen .....	83

<b>3 Die Phrase</b> עד היום הזה	85
3.1 Vorkommen, Verteilung und allgemeiner Gebrauch	85
3.1.1 <i>Exkurs: Die Ausnahmefälle 2 Kön 13,23 und Dtn 2,22; 3,14;               2 Sam 4,3 sowie Konstruktionen mit לפנים</i>	89
3.2 Problemstellung im Licht bisheriger Forschung zu עד היום הזה	91
3.2.1 <i>Zur Frage nach der literarhistorischen Verortung der               Phrase עד היום הזה</i>	91
3.2.2 <i>Zur Frage der Funktion der Phrase עד היום הזה</i>	94
3.3 Der Gebrauch von עד היום הזה im Nahkontext	97
3.3.1 <i>Die syntaktischen Bezüge von עד היום הזה</i>	97
3.3.2 <i>Die semantischen Bezüge von עד היום הזה</i>	100
3.3.3 <i>Die narrativen Bezüge von עד היום הזה</i>	102
3.4 Der Gebrauch von עד היום הזה im literarischen Zusammenhang	105
3.4.1 <i>Die Verwendung äquivalenter Phrasen in Herodots               Historien</i>	105
3.4.2 <i>Zeugen für Geschehenes: עד היום הזה als „testimony               formula“</i>	110
3.4.3 <i>Das literarische Spektrum des Gebrauchs von               עד היום הזה</i>	113
3.4.3.1 Der Kult JHWHs	113
3.4.3.1.1 <i>Die Lade JHWHs, die Leviten und das                       Jerusalem Heiligtum</i>	113
3.4.3.1.2 <i>Polemik gegen den nördlichen Kult</i>	117
3.4.3.2 Das Land Kanaan	119
3.4.3.2.1 <i>Die vollzogene Landnahme</i>	119
3.4.3.2.2 <i>Die unvollständige Landnahme</i>	121
3.4.3.2.3 <i>Landverlust an andere Völker</i>	123
3.4.3.3 Die Größe der Könige	125
3.4.3.4 Relikte der Patriarchen	127
3.4.3.5 Vereinzelte Verse	129
3.5 Funktion und epistemische Aspekte von עד היום הזה	132
3.5.1 <i>Der Jetzt-Zustand Israels</i>	132
3.5.2 <i>Eine theologische Landkarte</i>	134
3.6 Literarhistorische Orientierung	138
3.6.1 <i>Der textkritische Befund</i>	138
3.6.2 <i>Literarhistorische Überlegungen</i>	141
3.6.2.1 Verweise auf die Lade JHWHs	143
3.6.2.2 Explizite Rückverweise auf das mosaische Gesetz	144

3.6.2.3	Die Größe der Könige .....	145
3.6.2.4	Die Patriarchenrelikte .....	146
3.6.2.5	Belege ohne eindeutige Bezüge .....	147
3.6.3	<i>Die literarhistorischen Orte von עד היום הזה</i> .....	148
3.6.3.1	Bündelung der Beobachtungen .....	148
3.6.3.2	Wann ist „heute“? .....	149
3.7	Antike Hermeneutik und עד היום הזה .....	152
3.7.1	<i>Zusammenfassung</i> .....	152
3.7.2	<i>Die Travestie der Überprüfbarkeit</i> .....	154
4	<b>Verweise auf Quellen</b> .....	156
4.1	Abgrenzung, Vorkommen und allgemeine Form .....	156
4.2	Die Funktion von Quellenverweisen .....	161
4.2.1	<i>Allgemein: Quellenangaben als Verifikationsmarker</i> .....	161
4.2.2	<i>Spezifisch: Esth 10,2; Neh 7,5 und 2 Chr 35,25 als Testfälle</i> ....	164
4.3	Die Quellenverweise in den Königebüchern .....	172
4.3.1	<i>Sprachliche Analyse: die Quellenverweise als Teil des Rahmenschemas der Königebücher</i> .....	172
4.3.2	<i>Das Rahmenschema als Grundbestand der Königebücher</i> .....	176
4.3.2.1	Ein Ende vor 2 Kön 25? Literarhistorische Differenzierungen aufgrund der Variation im Rahmenschema .....	177
4.3.2.2	Zu einigen Elementen des Rahmenschemas und dem Verhältnis zum übrigen Text .....	179
4.3.2.2.1	<i>Die Synchronismen</i> .....	180
4.3.2.2.2	<i>Die Frömmigkeitsurteile</i> .....	180
4.3.2.2.3	<i>Das Verhältnis zum übrigen Text</i> .....	182
4.3.3	<i>Die Funktion der Quellenverweisen im literarischen Zusammenhang des Königerahmens</i> .....	183
4.4	Die Quellenverweise in den Chronikbüchern .....	194
4.4.1	<i>Sprachliche Analyse: die vielen Quellen der Chronik</i> .....	195
4.4.2	<i>Das Verhältnis von Exzerpt, Sondergut und Quellenverweisen</i> .....	199
4.4.2.1	Die Quellenverweise im Licht des chronistischen Sonderguts .....	199
4.4.2.1.1	<i>Nicht-prophetische Verweise</i> .....	201
4.4.2.1.2	<i>Verweise mit einer prophetischen Figur</i> .....	205

4.4.2.1.3	Verweise auf im „Buch der Könige“ enthaltene prophetische Quellen .....	208
4.4.2.1.4	Verweise auf das „Buch der Könige“ und eine prophetische Quelle .....	211
4.4.2.1.5	Verweise auf mehrere Propheten .....	214
4.4.2.1.6	Die Funktion der chronistischen Quellenverweise im Licht des Sonderguts .....	216
4.4.3	Die Quellenvielfalt der Chronik als literarisches Problem .....	217
4.4.3.1	Ein und dieselbe Quelle? .....	217
4.4.3.2	Was verbirgt sich hinter dem „Buch der Könige Israels“? .....	218
4.4.3.3	Was verbirgt sich hinter den prophetischen Quellen? .....	220
4.4.4	Die Quellenverweise und die intertextuellen Beziehungen von Samuel-Könige und Chronik .....	222
4.4.4.1	Rewritten scripture und Autorisierungsstrategien .....	223
4.4.4.2	Die Grenzen des Exzerptes .....	227
4.4.5	Die Funktion der Quellenverweise der Chronik in intertextueller Perspektive .....	231
4.5	Das „Buch des Aufrechten“ und das „Buch der Kriege JHWHs“ .....	232
4.5.1	Num 21,14–15 .....	233
4.5.1.1	Reste alter Poesie? .....	233
4.5.1.2	Geographie und Topographie .....	236
4.5.1.3	Zeitliche, literarische und funktionale Einordnung .....	238
4.5.2	Jos 10,13 .....	240
4.5.3	2 Sam 1,18 .....	243
4.5.3.1	Ein oder zwei Erzählungen über Sauls Tod? .....	243
4.5.3.2	Der Übergang der Herrschaft von Saul an David und Davids rechtes Verhalten .....	246
4.5.4	3 Kgtm 8,53 .....	248
4.5.4.1	Wohin gehört der Tempelweihspruch? .....	248
4.5.4.2	Ein Beleg für den göttlichen Auftrag zum Tempelbau? .....	251
4.5.5	Vier Schwellen der Heilsgeschichte .....	253

4.6	Zusammenfassung und Ergebnis .....	254
4.6.1	<i>Quellenverweise im Alten Testament</i> .....	254
4.6.2	<i>Erste Gesamtergebnisse und das weitere Vorgehen</i> .....	256
5	<b>Bewahrheitende Metatexte in der historischen Literatur des Alten Orients</b> .....	258
5.1	Die Herangehensweise .....	258
5.1.1	<i>Was wir suchen</i> .....	258
5.1.2	<i>Wo wir suchen: der Alte Orient und seine Texte</i> .....	259
5.1.2.1	Zum Begriff .....	259
5.1.2.2	Das Problem der Textsorten .....	260
5.1.2.3	Die untersuchten Korpora .....	261
5.1.2.3.1	<i>Sumerische und akkadische Texte</i> .....	262
5.1.2.3.2	<i>Ägyptische Texte</i> .....	264
5.1.2.3.3	<i>Hethitische und luwische Texte</i> .....	265
5.1.2.3.4	<i>Urartäische und hurritische Texte</i> .....	266
5.1.2.3.5	<i>Texte aus Elam und Persien</i> .....	267
5.1.2.3.6	<i>Nordwestsemitische Texte</i> .....	268
5.1.2.4	Weiteres Vorgehen und Präsentationsweise .....	270
5.2	Die äußere Autorisierung eines Texts: Kommentare, Kolophone und ihre Grenzen .....	271
5.2.1	<i>Kommentare</i> .....	272
5.2.2	<i>Kolophone</i> .....	274
5.3	Die innere Verifikation eines Texts: Metatexte und ihre Voraussetzungen .....	278
5.3.1	<i>Die alttestamentlichen Metatexte im Kontext der altorientalischen historischen Literatur</i> .....	278
5.3.1.1	Glossen und glossenähnliche Vermerke .....	279
5.3.1.2	„Bis zum heutigen Tag“ – und darüber hinaus ....	286
5.3.1.2.1	<i>Der formale und temporale Aspekt</i> .....	286
5.3.1.2.2	<i>Der sachliche Aspekt: Stelen, Gebräuche, Bevölkerungsgruppen</i> .....	291
5.3.1.2.3	<i>Metatexte zur archäologischen Bewahrheitung</i> .....	300
5.3.1.3	Verweise auf andere Texte .....	302
5.3.1.3.1	<i>Auffinden und bewusste Konsultation von Inschriften</i> .....	302
5.3.1.3.2	<i>Anfertigen von Inschriften</i> .....	307
5.3.1.3.3	<i>Quellenverweise und deren Fehlen</i> .....	313

- 5.3.2 *Spezifische altorientalische Metatexte zur  
Bewahrheitung* ..... 316
  - 5.3.2.1 Sich mit fremden Federn schmücken:  
Fluchformeln und Verifikation ..... 316
  - 5.3.2.2 Bescheidenheit und Glaubwürdigkeit ..... 322
  - 5.3.2.3 Explizite Wahrheitsbekundungen ..... 325
    - 5.3.2.3.1 *In den keilschriftlichen  
Herrscherinschriften* ..... 325
    - 5.3.2.3.2 *In ägyptischen Autobiographien* ..... 335
    - 5.3.2.3.3 *In ägyptischen Königsinschriften* ..... 338
- 5.3.3 *Wahrheit und Lüge in den altorientalischen  
Herrscherinschriften* ..... 341
  - 5.3.3.1 Die verwendeten Lexeme in der  
Keilschriftliteratur ..... 341
  - 5.3.3.2 Die Szenarien der Wahrheitsbekundung in den  
keilschriftlichen Beispielen ..... 344
  - 5.3.3.3 Die verwendeten Lexeme für Wahrheit und Lüge  
in den ägyptischen Texten ..... 349
  - 5.3.3.4 Die Szenarien der Wahrheitsbekundungen in den  
ägyptischen Beispielen ..... 350
- 5.3.4 *Literarische Strategie und persönliche Sorge* ..... 355
  - 5.3.4.1 Literarische Wahrnehmung von  
Königsinschriften ..... 356
  - 5.3.4.2 Abgrenzung von und Kommunikation mit Peers  
und Rivalen ..... 359
- 5.4 Zusammenfassung: Bewahrheitung, Hermeneutik und  
Historiographie ..... 363
- 6 **Synthese: Bewahrheitung in historischen Texten und ihre  
Wurzeln im Recht** ..... 366
  - 6.1 Sprachliche und kulturelle Einordnung der altorientalischen  
Befunde ..... 366
    - 6.1.1 *Mesopotamien* ..... 367
    - 6.1.2 *Ägypten* ..... 375
    - 6.1.3 *Anatolien* ..... 380
  - 6.2 Bewahrheitungsmethoden in hebräischen und anderen  
nordwestsemitischen Quellen ..... 382
  - 6.3 Das Ineinander von Geschichte und Recht im Alten Orient ..... 390
    - 6.3.1 *Die historische Einleitung von Vasallenverträgen* ..... 390

6.3.2	<i>Perspektivenwechsel im Alten Testament</i> .....	395
6.3.2.1	Kollektive statt individueller Ansprüche? .....	395
6.3.2.2	Verifikation exklusiver und identitärer Erzählungen .....	397
6.3.3	<i>Zurück zu Herodot: Perspektivenwechsel in der griechischen Geschichtsschreibung</i> .....	400
6.4	Zusammenfassung: Antike Hermeneutik und der geschichtliche Wahrheitsgedanke nach den altorientalischen, alttestamentlichen und altgriechischen Zeugnissen .....	406
7	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b> .....	408
7.1	Zusammenfassung: Von Deixis und Metatextualität zu Wahrheit und Geschichte .....	408
7.1.1	<i>Die Befunde in den Texten des Alten Testaments (Kapitel 2–4)</i> .....	408
7.1.1.1	Glossen (Kapitel 2) .....	408
7.1.1.2	Die Phrase <i>עד היום הזה</i> (Kapitel 3) .....	410
7.1.1.3	Quellenverweise (Kapitel 4) .....	412
7.1.2	<i>Bewahrheitende Metatexte in der historischen Literatur des Alten Orients (Kapitel 5)</i> .....	414
7.1.3	<i>Die Wurzeln historischer Bewahrheitung im Recht (Kapitel 6)</i> .....	417
7.2	Einordnung der Ergebnisse und Anschlusspunkte .....	418
7.2.1	<i>Ist das Alte Testament Geschichtsschreibung?</i> .....	418
7.2.2	<i>Geschichtliches Denken wurzelt in der Forensik</i> .....	419
7.2.3	<i>Metatextualität und (mehr als) Wahrheit</i> .....	420
7.2.4	<i>Antike und moderne Hermeneutik, Geschichte und Theologie</i> .....	421
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	422
	<b>Verzeichnis der Bibelstellen in Auswahl</b> .....	480
	<b>Verzeichnis außerbiblicher Quellen in Auswahl</b> .....	486